

# Ökumenisches Gebet 2020.19:30 Uhr.

Zeit... um in der Stille neu Atem zu holen.  
Zeit... um auf gute Worte zu hören.  
Zeit... um Segen zu empfangen.

V = VorbeterIn  
A = alle

## Sich Gott zuwenden.

### ■ Eingang.

V. Im Namen Gottes  
des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

V. Am Abend des Tages legen wir zur Seite,  
was uns beschäftigt.

A. Wir halten inne und wenden uns Gott zu.

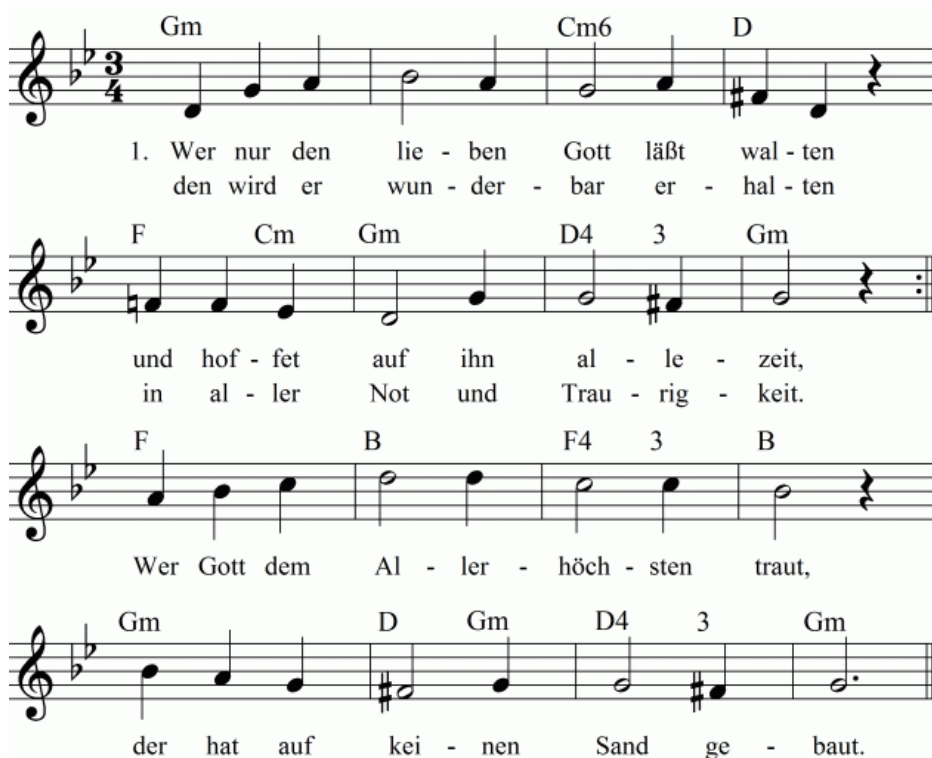
V. Lass uns vor dir gegenwärtig sein, Gott,  
und Ruhe finden in dir.

A. Zeige uns deinen Willen für unser Tun.

V. Anfang und Ende bist du.

A. Sei Du auch die Mitte unseres Lebens.  
Amen.

### ■ Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ EG 369:1.6.7.



1. Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten  
den wird er wun - der - bar er - hal - ten

und hof - fet auf ihn al - le - zeit,  
in al - ler Not und Trau - rig - keit.

Wer Gott dem Al - ler - höch - sten traut,  
der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

6) Es sind ja Gott sehr leichte Sachen  
und ist dem Höchsten alles gleich:  
Den Reichen klein und arm zu machen,  
den Armen aber groß und reich.

Gott ist der rechte Wundermann,  
der bald erhöh, bald stürzen kann.

7) Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,  
verricht das Deine nur getreu  
und trau des Himmels reichem Segen,  
so wird er bei dir werden neu;  
denn welcher seine Zuversicht  
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

■ Psalmgebet Psalm 31  
Sei mir ein starker Fels

V. Herr, auf dich traue ich,  
lass mich nimmermehr zuschanden werden,  
A. errette mich durch deine Gerechtigkeit!  
V. Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!  
A. Sei mir ein starker Fels  
und eine Burg, dass du mir helfest.  
V. Denn du bist mein Fels und meine Burg,  
A. und um deines Namens willen  
wollest du mich leiten und führen.  
V. In deine Hände befehle ich meinen Geist;  
A. du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.  
V. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte,  
A. dass du mein Elend ansiehst  
und nimmst dich meiner an in Not  
V. und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes;  
A. du stellst meine Füße auf weiten Raum.  
V. Ich aber, Herr, hoffe auf dich  
und spreche: Du bist mein Gott!  
A. Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Amen.

## **Sich von Gott ansprechen lassen.**

- Biblisches Wort - Lesung - Impuls
- Stille.

## **Mit Gott gehen.**

- Glaubensbekenntnis Dietrich Bonhoeffer



Ich glaube,  
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.  
Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,  
dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will,  
wie wir brauchen.  
Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.  
In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube,  
dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,  
und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,  
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube,  
dass Gott kein zeitloses Faktum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete  
und verantwortliche Taten wartet und antwortet. Amen.

■ Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ EG 541:1.2.4.5.6

*Strophe 1*

*C* *G* *Am Am/G*  
Von guten Mächten treu und still umgeben,  
*F* *Dm* *G*  
behütet und getröstet wunderbar.  
*C* *G* *Am Am/G*  
So will ich diese Tage mit euch leben  
*F* *C* *G* *C*  
und mit euch gehen in ein neues Jahr

*Refrain*

*C* *G* *Am Am/G*  
Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
*F* *Dm* *G*  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
*C* *G* *Am Am/G*  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
*F* *G* *F* *C*  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Strophe 2*

*C* *G* *Am Am/G*  
Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
*F* *Dm* *G*  
noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
*C* *G* *Am Am/G*  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
*F* *C* *G* *C*  
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

*Refrain - Strophe 4*

*C* *G* *Am Am/G*  
Doch willst du uns noch einmal Freude schenken,  
*F* *Dm* *G*  
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz.  
*C* *G* *Am Am/G*  
Dann wolln wir des Vergangenen gedenken,  
*F* *C* *G* *C*  
und dann gehört dir unser Leben ganz.

*Refrain - Strophe 5*

*C* *G* *Am* *Am/G*  
Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,  
*F* *Dm* *G*  
die du in unsre Dunkelheit gebracht,  
*C* *G* *Am* *Am/G*  
Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
*F* *C* *G* *C*  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

*Refrain - Strophe 6*

*C* *G* *Am* *Am/G*  
Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,  
*F* *Dm* *G*  
so lass uns hören jenen vollen Klang  
*C* *G* *Am* *Am/G*  
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,  
*F* *C* *G* *C*  
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

*Refrain*

■ Segen.

Der Herr segne dich und behüte.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden.

V. Gelobt sei Gott

A. Wir sagen Gott Dank.

V. Der Friede Gottes sei allezeit mit uns

A. und mit allen unseren Schwestern und Brüdern in der Welt.  
Amen.

■ Friedenskirche. ■ Crossroads. ■ Volksmission. ■ Agape.  
■ Neuapostolische Kirche. ■ Taborkirche. ■ Stadtkirche.